

Kirchenkreis Lünen

Kirchenkreis Lünen Postfach 10 41 65 4 40 41 Dortmund

Kreis Unna
Dezernenten Herrn Norbert Hahn
Friedrich-Ebert-Straße 17

59425 Unna

Kirchenkreis Lünen
Der Superintendent

Jägerstraße 5
4 41 45 Dortmund

Telefon (02 31) 84 94-223

Telefax (02 31) 84 94-211

sup.luenen@vkk-do.de

Dortmund, 08.09.11

Tgb.-Nr.

Antrag an den Ausschuss Arbeit, Soziales und Familie / Unterstützung eines Projektes modellhafter Sozialarbeit

Sehr geehrter Herr Hahn,

die Ev. Kirche in Lünen hat in den letzten Jahren einen zunehmenden Beratungsbedarf für Menschen in sozialen Notlagen festgestellt. Aufgefallen ist dies nicht zuletzt auch durch vermehrte Hilfesuche an die Pfarrerinnen und Pfarrer, die den offensichtlichen Beratungsbedarf nicht erfüllen können.

Die Ev. Kirchengemeinden in Lünen haben die Situation beraten und in Eigeninitiative ein Projekt entwickelt, dass an dieser Stelle ein unterstützendes Angebot sein soll. Die Möglichkeiten der einzelnen Gemeinden und des Kirchenkreises sind sehr begrenzt. Doch ist es uns gelungen, ein kleines Beratungsangebot gemeindeübergreifend einzurichten. Die Kirchengemeinden stellen die finanziellen Mittel in Höhe von ca. 8.100 €/p. a. für eine qualifizierte und regelmäßige (5 h wöchentlich, davon 3 h als öffentliche Sprechstunde) Sozialberatung zur Verfügung.

Inhaltlich umfasst das Angebot

- Das Feststellen der individuellen Notlage
- Unverzögliche Krisenintervention/Sicherstellung des Lebensunterhalts
- Beratung über Sozialleistungen und Hilfestellung bei der Beantragung
- Budgetberatung und gegebenenfalls Weiterleitung an spezialisierte Fachberatung
- Bei Bedarf Rückmeldung an Kirchengemeinde

Die Sprechstunde wird zentral im Haus der Diakonie an der Stadtkirche St. Georg in der Innenstadt in Lünen angeboten, damit eine gute Erreichbarkeit gewährleistet ist. Durchgeführt wird die Beratung im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit dem Diakonischen Werk Dortmund und Lünen, das uns als Dienstleister mit seinen personellen Ressourcen die notwendige Erfahrung und das Know-How zur Verfügung stellt.

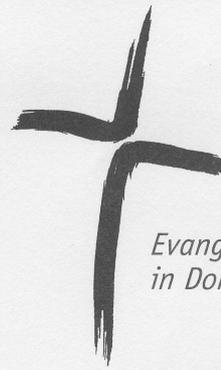
Modellhaft ist unseres Erachtens bei diesem Projekt die gemeinsame Initiative und gemeinsame Finanzierung durch die Kirchengemeinden, die sich mit Hilfe eines Kooperationspartners der Herausforderung des zunehmenden Bedarfs an Sozialberatung stellen und diese als öffentliches Angebot einbringen.

Da dieses Projekt neben den personellen und räumlichen Ressourcen auch mit Sachmitteln ausgestattet werden muss, beantragen wir für die ergänzende Ausstattung des Büros einen Zuschuss (für die Anschaffung eines Laptop/Notebook und einen Beistellschrank) in Höhe von 1.000 €.

Wir werden uns freuen, wenn der Ausschuss positiv über den vorliegenden Antrag entscheiden würde.

Mit freundlichen Grüßen,

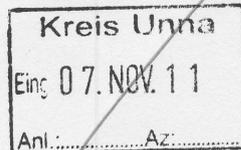
(Superintendent Winfried Moselewski)



Kirchenkreis Lünen Postfach 10 41 65 4 40 41 Dortmund

Kreis Unna
z. Hdn. Herrn Norbert Dieckmännken
Friedrich-Ebert-Straße 17

59425 Unna



Ev. Kirchenkreis Lünen
Der Superintendent

Jägerstraße 5
4 41 45 Dortmund

Telefon (02 31) 84 94-223

Telefax (02 31) 84 94-211

sup.luenen@vkk-do.de

Tgb.-Nr.

Ergänzung zum Antrag der Ev. Kirche in Lünen vom 08.09.2011 an den Ausschuss Arbeit, Soziales und Familie / Unterstützung eines Projektes modellhafter Sozialarbeit

Sehr geehrter Herr Dieckmännken,

bezug nehmend auf Ihr Gespräch mit Herrn Bioly zu den Punkten

- a) Wird das Beratungsangebot auch von Menschen in sozialen Notlagen aus anderen Städten des Kreises Unna wahrgenommen oder
 - b) kann das Projekt anderen Städten im Kreis Unna als Beispiel dienen,
- hier einige ergänzende Anmerkungen:

Zu a) Wird das Beratungsangebot auch von Menschen in sozialen Notlagen aus anderen Städten des Kreises Unna wahrgenommen

Als Gemeindepfarrer der Ev. Kirchengemeinde Lünen – Horstmar sind vereinzelt auch Menschen in einer sozialen Notlage aus Oberaden zu mir gekommen. Nach den Erfahrungen des Diakonischen Werkes in den Arbeitsbereichen „Wohnungslosenhilfe und Psychisch kranke Menschen“ im Nordkreis ist es denkbar, dass in Einzelfällen Menschen in sozialen Notlagen auch aus Selm und Werne nach Lünen kommen. Wobei die Ev. Kirchengemeinde Selm für Menschen in allgemeinen sozialen Notlagen 1 x wöchentlich eine Beratung anbietet, welche auch in Anspruch genommen wird und damit wahrscheinlich den Bedarf in Selm abdeckt.

Zu b) Kann das Projekt anderen Städten im Kreis Unna als Beispiel dienen

In Zeiten der immer geringer werdender (finanzieller) Ressourcen auch bei der Evangelischen Kirche hat u. E. die Eigeninitiative der Kirchengemeinden und Kirchekreises beispielhaften Charakter auch für andere Städte im Kreis Unna.

Wir sind gerne bereit in einem persönlichen Gespräch (falls Bedarf besteht) unser Projekt ausführlicher zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen